



Nîmes 2013



Das Indoor-Turnier im französischen Nîmes dürfte mit Abstand die größte Indoor-Veranstaltung hier in Europa sein. Nicht weniger als 1.068 Teilnehmer waren angereist. Darunter alle Größen des Bogensports.

Die große Teilnehmerzahl ergibt sich unter anderem auch aus den Bogen- bzw. Altersklassen, die hier antreten. Geschossen werden die Klassen Compound und Recurve und hier die allgemeine Klasse und Junioren und Kadetten.

Bei den Compound Herren traten gleich 312 Schützen an. Bei den Damen waren es immerhin 100. Aufgrund der Wettersituation blieben nach dem Turnier einige an Flughafen hängen und konnten erst Tage danach aus Frankreich abreisen. So musste unser Kooperationspartner Henning Lüpke- mann zwei Tage warten.

Compound-Qualifikation

In der Qualifikation wurde bei den Herren schon mal richtig zugelangt. Gleich 18 Schützen schossen über 590 Punkte. Mit 597 Punkten lagen der Norweger Njaal Aamaas und der Däne Martin Damsbo auf Platz 1. Der Nor-

weger schoss dabei im 2. Durchgang 300. Auf den weiteren Rängen die gesamte Weltelite mit minimalem Abstand. So schoss Reo Wilde (USA) nur einen Ring weniger und lag damit auf Rang 5. Teilweise schossen von den Verfolgern sieben Schützen die gleiche Ringzahl.

Die deutschen Teilnehmer konnten sich im Spitzenfeld nicht behaupten. Jens Asbach lag mit 584 auf Rang 47 und Henning Lüpke- mann mit einem Zähler weniger auf Rang 59. Patrizio Hofer (CH) hatte einen schlechten Tag und landete auf dem 90. Rang.

Bei den Damen lag die Holländerin Inge van Caspel mit 585 an der Spitze. Gefolgt mit jeweils 582 von Lebecque (FRA) und Crespi (ITA).

Elimination und Finale

Die Elimination beginnt in Nîmes mit dem Sechzehntel-Finale. Und hier wird „Best of Five“ mit je drei Pfeilen geschossen. Für jedes gewonnene Match bekommt man 2 Punkte, für ein Unentschieden 1 Punkt. Alle Amerikaner setzten sich bis zum Achtelfinale durch. Der spätere Sieger Reo Wilde musste im Viertelfinale gegen Sergio Pangl ins Stechen. Und obwohl beide